

Der Orchesterverein Malers feiert sein 135jähriges Bestehen : ...und tanzt auf vielen Hochzeiten

Autor(en): **Wartburg, Felix von**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen
Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des
orchestres**

Band (Jahr): **54 (1992)**

Heft 495

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-955300>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Orchesterverein Malters feiert
sein 135jähriges Bestehen

... und tanzt auf vielen Hochzeiten

Wenn man in Luzern und in der dortigen Umgebung vom Orchesterverein Malters spricht, dann weiss jeder Bescheid. Und die Augen der Menschen beginnen zu leuchten. Und das ist nicht erst heute so. Das war schon zu Zeiten unserer Gross- und Urgrosseltern nicht anders. In diesem Jahr kann nämlich dieser traditionsbeladene und beliebte Musikverein sein 135jähriges Bestehen feiern. Und das ist umso erstaunlicher, wenn man weiss, dass Malters zwar nur eine Viertelstunde vom Luzerner Stadtzentrum entfernt, aber noch heute mitten in einer ausgesprochen landwirtschaftlichen Gegend liegt. Wie ums Himmels willen - so muss man sich heute fragen - konnte dort vor 135 Jahren ein sinfonisches Orchester entstehen? Das ist tatsächlich erstaunlich, lebten doch im kleinen Dorf Malters zu jener Zeit fast ausschliesslich Bauern und ein paar wenige Handwerker und Gewerbetreibende. Aber genau darin liegt die Wurzel. Es gab da auch noch zwei Aerzte, Lehrer und andere bessergestellte Familien, welche einen gewissen Wert auf Kulturpflege legten. So kam es, dass zehn Familienangehörige aus besseren Kreisen den Orchesterverein Malters gründeten. Er bestand am Anfang vorwiegend aus Streichern und das Repertoire vorwiegend aus Kammermusik.

Heute besteht dieses Orchester aus 35 Aktiven, von denen die Hälfte aus Malters selbst, die übrigen aus der Region zwischen Luzern, Wolhusen und Entlebuch stammen. Das Durchschnittsalter liegt bei 32 Jahren. Der Vereinsälteste ist der Pianist, der mit seinen 80 Jahren schon auf 60 Jahre Mitgliedschaft zurück-

blicken kann. Das jüngste Mitglied zählt knapp 16 Jahre. Seit der Gründung im Jahre 1857 haben Generationen von Liebhabermusikern in diesem Verein ihre Instrumente erklingen lassen, zum eigenen Vergnügen, aber auch immer zur Freude der Zuhörerschaft. Diese ist noch heute ausserordentlich gross. Die traditionellen Kostümbälle in Malters und der Frühlingsball in Luzern gehören zu den beliebtesten kulturellen Anlässen der ganzen Region. Kaum sind die Vorverkaufskassen geöffnet, sind jeweils innert weniger Stunden alle Eintrittskarten ausverkauft.

Das Geheimnis dieses Erfolges liegt wohl in der grossen Popularität und im vielseitigen Repertoire dieses Orchesters. Es spielt sozusagen auf drei Hochzeiten auf. Im sinfonischen Bereich steht das jährliche Orchesterkonzert im Zentrum, mit Schwergewicht Sinfonie, Solokonzert, Orchesterouvertüre oder Orchestersuite. Als Ballorchester genießt der Orchesterverein weit über die Region hinaus einen vorzüglichen Ruf. Bei den traditionellen Tanzkonzerten - Kostümbälle und Frühlingskonzert - werden nostalgische E-Musik und Tanzmusik, vom Wienerwalzer über Tango bis Slowfox, gespielt und nicht selten werden die Ballbesucher auch mit Glenn Miller oder noch moderneren Komponisten überrascht. Hinzu kommen Engagements bei festlichen überregionalen Anlässen, die schon zur Regel geworden sind. Wo immer der Orchesterverein Malters sein Ball-Repertoire zum Besten gibt, erntet es frenetischen Applaus. Die dritte Ebene bildet die der Kirchenmusik. Oft in Zusammenarbeit mit Chören gelangen Orchestermes-

sen zur Aufführung. Der Orchesterverein Malters verfügt über ein beachtliches Repertoire an Messen von Haydn, Mozart, Schubert und C. M. von Weber. Aber auch anderer Kirchenmusik steht man offen gegenüber. Am 11. und 18. Januar 1992 fanden im «Bahnhöfli» in Malters - ein Lokal das wie eine Filmkulisse zu diesen Anlässen passt - die zwei traditionellen Kostümbälle statt, vielleicht zum

letzten Mal an diesem Ort, weil das Gebäude vermutlich abgerissen wird. Am 9. Mai 1992 steht im Hotel Union in Luzern - ebenfalls eine filmreife Kulisse - der Frühlingsball auf dem Programm und am 15. November 1992 wird in der Pfarrkirche Malters ein Jubiläumskonzert stattfinden.

Text und Fotos:
Felix von Wartburg, Luzern



Zum eigenen Vergnügen, aber auch immer zur Freude der Zuhörerschaft.



Das Geheimnis des Erfolges liegt im vielseitigen Repertoire.